



KLEUSBERG 

Baureport

Grundschule Marktoberdorf, ModuLine®

Domizil für 230 GrundschülerInnen in Marktoberdorf

Bei Bildungseinrichtungen gibt es viele Gründe, eine alternative Bauform zu wählen. Ganz gleich, ob es sich um eine temporäre Lösung oder ein dauerhaftes Objekt handelt – Modulare Bausysteme von KLEUSBERG erlauben die notwendige Flexibilität, die in der Schulraumplanung benötigt wird.

Man hat sich die Entscheidung für den Neubau der St. Martin Grundschule in der Gemeinde Marktoberdorf nicht leicht gemacht. Es wurde viel diskutiert, verworfen, begutachtet, beschlossen und wieder in Frage gestellt. Schließlich, im Jahr 2018, erfolgte die Abstimmung zugunsten eines Entwurfs aus einem europaweit ausgeschriebenen Architekturwettbewerb. Die pädagogischen Wünsche standen bei den darauffolgenden Planungen immer im Mittelpunkt. Lehr- und Erziehungspersonal sind von Anfang an in die Konzeption der neuen Schule miteinbezogen worden.

Der Beschluss für einen Neubau der alten Schule an der Eberle-Kögl-Straße bedeutete aber auch, dass kurzfristig alternative Räumlichkeiten für die SchülerInnen der Grundschule St. Martin gefunden werden mussten. In einer gesondert angesetzten Sitzung hatte sich der Stadtrat für den Bau eines Ausweichquartiers ausgesprochen.

Für die Interimslösung kam nur eine modulare Bauweise in Frage, um den Wunsch des Bauherrn nach einer flexiblen Nutzungsdauer erfüllen zu können. Das Gebäude wurde von der Stadt gekauft und soll so lange genutzt werden können, wie es gebraucht wird. In einem variablen Zeitfenster von mindestens 3 Jahren werden dort ab dem neuen Schuljahr 230 Kinder in elf Klassen unterrichtet und die Sprösslinge der vier Hortgruppen betreut. Sollte kein weiterer Einsatzbedarf nach dem Bezug der neuen Schule entstehen, kann die Stadt das Gebäude sogar wieder an KLEUSBERG zurückgeben.

Das Beste aus zwei Welten

Doch wie kombiniert man den Wunsch nach temporärer Nutzung für einen beliebigen Zeitraum mit der Option eines genehmigungsfähigen Gebäudes für die dauerhafte Aufstellung? Der 3-geschossige Komplex der Ausweichschule ist fern von dem, was



KLEUSBERG Bauleiter Christofer Berkling überwacht das Bauprojekt in Marktoberdorf

sich mancher unter einem klassischen Containerbau vorstellt. Das Gebäude besteht aus 57 Modulen des ModuLine® Systems, mit denen insgesamt 2.736 m² Bruttogeschossfläche generiert werden. Das Konzept von KLEUSBERG bietet ein genehmigungsfähiges Gebäude für die temporäre und auch dauerhafte Nutzung – und zwar ohne baurechtliche Einschränkungen. Bei Bedarf kann das Gebäude sogar an einen anderen Standort verlagert werden.

Die Wärmeschutzanforderungen des GEG werden ebenso gewährleistet wie ein nachgewiesener Brandschutz, gute Raumakustik und gesundes Raumklima. Es kommen nur emissionsarme gütegeprüfte Baustoffe zum Einsatz.

Auch bei der Raumgestaltung der Interimsschule in Marktoberdorf stehen dem Bauherrn viele Möglichkeiten offen. Aufgrund des flexiblen ModuLine® Gestaltungsrasters ohne tragende Innenwände lassen sich die Grundrisse nach Kundenwunsch und Nutzungsanforderung individuell realisieren – von herkömmlichen Klassenräumen bis hin zu Fachlehr- und Gruppenräumen, kindgerechten Sanitärbereichen und erforderlichen Nebenräumen. Die Gruppenräume für den Hortbetrieb, einschließlich zugehöriger Nebenräume, stehen für eine teilweise Wechselnutzung mit der Grundschule zur Verfügung. Spätere Anpassungen an die Raum- und Nutzungsanforderungen sind schnell und effizient möglich.

Aber es gibt noch einen entscheidenden Vorteil, der für die modulare Bauweise mit ModuLine® spricht. Wie bereits auf vorangegangenen Seiten geschrieben, verfügt KLEUSBERG als erster Modulbau-Anbieter über die vom DIBt (Deutsches Institut für Bautechnik in Berlin) erteilte allgemeine Bauartgenehmigung (aBG) für sein modulares Bausystem – einschließlich ModuLine®. Damit werden der Aufwand und das Risiko beim Genehmigungsprozess für die Bauherren und Planer entscheidend reduziert.

Ein bemerkenswerter Bau

Voll und ganz im Zeitplan und innerhalb von nur 2 Wochen wurden die Module von KLEUSBERG angeliefert und das 3-geschossige Gebäude errichtet. Stadträte und Bürgermeister Dr. Wolfgang Hell zeigten sich nach der Führung durch Bauleiter Christofer Berkling von KLEUSBERG beeindruckt: „Ein bemerkenswertes Bauwerk“, lautete die einhellige Meinung. Auch Amica-Laura Westermayr vom Bauamt der Stadt Marktoberdorf bestätigte dies: „Wir sind sehr zuversichtlich, den eng getakteten Zeitplan zu erfüllen und bis Ende Juli das Gebäude fertig zu stellen.“*) Die geforderte Leistung von KLEUSBERG umfasst nicht nur

die Planung und schlüsselfertige Ausführung des Gebäudes in Modulbauweise, sondern auch die Gründung sowie die Anlage der Freiflächen.

Positive Ökobilanz

Wird das Schulgebäude nur temporär genutzt, soll es nach seiner Verwendung wieder zurückgebaut werden. Das heißt aber nicht, dass die Module einfach auf einer Deponie entsorgt werden. Dank des sortenreinen Einsatzes kann KLEUSBERG einen Großteil der Wertstoffe recyceln. Gebäude aus dem System ModuLine® sind darüber hinaus nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip konzipiert. Sie werden bereits im Herstellungsprozess als Ressource für die nächste Nutzungsphase betrachtet und so in ihrer Bauweise optimiert. Durch die Mehrfachnutzung wird der CO₂-Ausstoß deutlich verringert.

Gute Aussichten

Der Innenausbau läuft aktuell auf vollen Touren. Während das Erdgeschoss behindertengerecht ausgeführt wird, sind die beiden oberen Geschosse über ein Treppenhaus zu erreichen. Der nachträgliche Einbau eines Aufzugs wurde bereits in der Planung berücksichtigt und kann bei Bedarf innerhalb von nur wenigen Wochen erfolgen.

Die Übergangsschule wird mit allen notwendigen technischen Einrichtungen versehen: von der elektroakustischen Anlage über Gegensprech- sowie Notfallruf-Systeme bis hin zur Brandmeldeanlage und einer kompletten EDV-Vernetzung.

Beheizt wird das Gebäude über einen Gas-Brennwert-Kessel mit Flächenheizkörpern. Durch die detailliert abgestimmte Bauteilkonstruktion und hohe Dämmwerteigenschaften ergibt sich eine gute Energiebilanz. Wurden bisher in der alten Schule noch Kreidetafeln eingesetzt, so sind auch in der Interimsschule bereits interaktive Whiteboards im Einsatz.

Wenn die Hortkinder zusammen mit den GrundschülerInnen die Ausweichschule beziehen, können sie im zweiten Stockwerk den Blick in die Berge genießen. Die Vorbereitungen für den Umzug haben schon begonnen. „Wir packen bereits“, berichtete während der Begehung auch Schulleiter und Grünen-Stadtrat Jörg Schneider. Nach dem Abriss der alten Schule soll im April 2022 der Neubau samt Hort und Turnhalle starten. Für Juni 2024 ist die Übergabe des neuen Hauses geplant.

*) www.allgaeuerzeitung.de, "Abriss der Martinsschule in Marktoberdorf", 07.05.2021, 06:13 Uhr und www.kreisbote.de, "Ausbau der Ausweichschule St. Martin in Marktoberdorf geht voran", 06.05.2021



Fakten

- _ Bausystem: KLEUSBERG ModuLine®
- _ Bauherr: Stadt Marktoberdorf
- _ Fertigstellung: 2021
- _ Bauzeit: 5 Monate inkl. Gründung und Außenanlage
- _ BGF: 2.736 m²
- _ Ausführung: 3-geschossig
- _ Standort: Marktoberdorf
- _ Planung: meuer - planen beraten Architekten GmbH

Deutschlandweit für Sie da.

Unsere kompetenten Ansprechpartner:
kleusberg.de/ansprechpartner



 Produktionsstandorte
 Vertriebsstandorte

KLEUSBERG GmbH & Co. KG
Postfach 1265 ▪ 57530 Wissen
Wisserhof 5 ▪ 57537 Wissen
Tel.: +49 (0)2742 955-150
E-Mail: miete@kleusberg.de